



Dr. Katharina Graunke
Dipl.-Biologin mit Schwerpunkt Verhaltensbiologie
10 Jahre wissenschaftliche Erfahrung mit Verhalten und Wohlbefinden bei Rindern



Dr. Heinz-Peter Scheuber
Fachtierarzt für Tierschutz
Über 30 Jahre Tierschutzbeauftragter bei verschiedenen öffentlichen und privaten Einrichtungen

Warum wir das machen

Unser Anliegen ist die Förderung des Tierschutzes in der Landwirtschaft. Wir laden Landwirte, landwirtschaftliche Vereinigungen (z. B. Genossenschaften, Molkereien) und interessierte Verbraucher ein, uns dabei zu unterstützen. Zusammen mit allen Beteiligten wollen wir die Qualität des Tierwohls voranbringen.

Die GWT - Gesellschaft für wissenschaftlichen Tierschutz mbH setzt sich für die Umsetzung eines wissenschaftlich fundierten Tierschutzes ein.

Impressum

Welfare Quality Deutschland in der GWT
Gesellschaft für wissenschaftlichen Tierschutz mbH
Rübezahlstr. 31
81739 München
Tel.: +49 - (0)89 - 420 24 929
E-Mail: info@welfare-quality.de
Homepage: www.welfare-quality.de



Tierwohl: JEDER trägt Verantwortung!

Welfare Quality Deutschland bietet ein Siegel an, das die Qualität des Tierwohls wissenschaftsbasiert und individuell auf jedem Hof beurteilt. Wir prüfen nach den Grundsätzen, die von Wissenschaftlern im EU-geförderten, internationalen Projekt "Welfare Quality" entwickelt wurden.

Die Grundsätze des Tierwohlsiegels sind:

-  Gute Fütterung
-  Gute Tierhaltung
-  Gute Gesundheit
-  Artgemäßes Verhalten



Mit dem **Welfare Quality-Siegel** erfährt der Einsatz der Landwirte eine höhere Wertschätzung. Das individuelle Wohlbefinden der Tiere steht im Vordergrund und macht dieses Siegel einzigartig.

Für die Verbraucher wird die **Qualität des Tierwohls nachvollziehbar**. Für die Landwirte ist das Siegel ein **Aleinstellungsmerkmal** zur Vermarktung ihrer Produkte.

Die vier Grundsätze bestehen aus 12 Kriterien zum Schutz des Wohlergehens von Tieren.

Wie gut die 12 Kriterien erfüllt werden, wird mithilfe von 31 Messgrößen festgestellt.

Davon werden 71 % direkt an den Tieren erhoben, die übrigen werden über

Stalleinrichtung und Betriebsmanagement

erfasst.

Wir möchten weder dürr noch dick sein und jederzeit sauberes Wasser trinken können.

Wir möchten weiche Liegeflächen, die für uns groß genug sind, und genug Platz zum Bewegen haben. Wir möchten uns beim Abliegen nicht stoßen und ein sauberes Fell haben.

Gute Fütterung

1. Kein länger andauernder Hunger
2. Kein länger andauernder Durst

Gute Haltung

3. Bequemes Ruhen
4. Angemessene Raum- und Körpertemperatur
5. Bewegungsfreiheit

4 Grundsätze

+

12 Kriterien

=

Welfare Quality

6. Keine körperlichen Schäden

7. Keine Krankheiten

8. Keine Schmerzen durch unsachgemäße Betreuung, Eingriffe (Kastration, Ent-hornung) oder Schlachtung

9. Ausübung von Sozialverhalten

10. Ausübung anderer Verhaltensweisen

11. Gute Mensch-Tier-Beziehung

12. Positiver emotionaler Zustand

Gute Gesundheit

Artgemäßes Verhalten



Wir möchten uns schmerzfrei bewegen, keine Schwellungen an Knie- und Sprunggelenken, ein intaktes Fell und keine Wunden haben. Wir möchten weder an Husten noch an Durchfall leiden und unsere Hörner und Schwänze behalten.

Wir möchten auf die Weide gehen, eine entspannte Atmosphäre in unserer Herde und keine Angst vor unseren Menschen haben.
Wir möchten einfach nur glückliche Kühe sein.

**Tierwohl:
JEDER trägt
Verantwortung!**